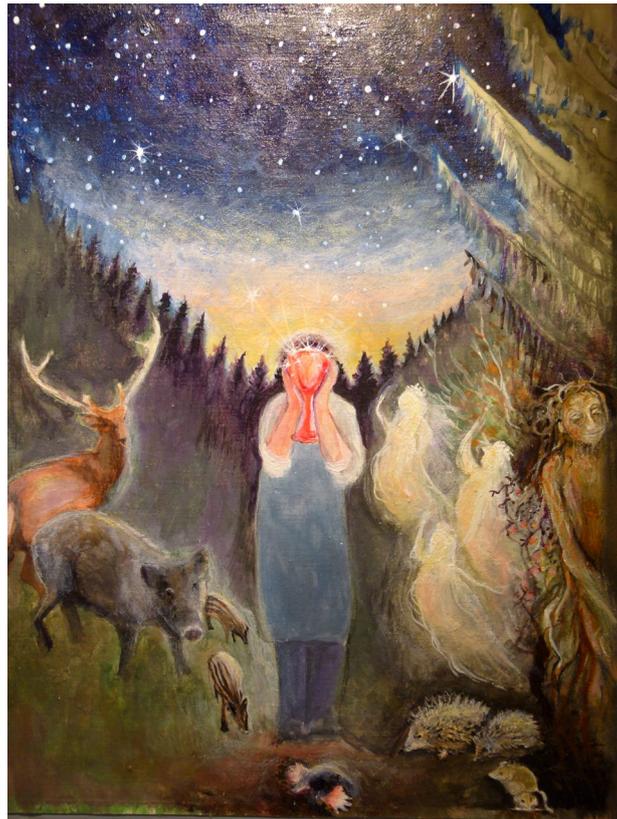


«Der Meisterkelch» von Manfred Kyber

Erzählung einer märchenhaften Geschichte
Rudolf und Christiane Radlingmayr

Mit Bildern von Barbara Warga



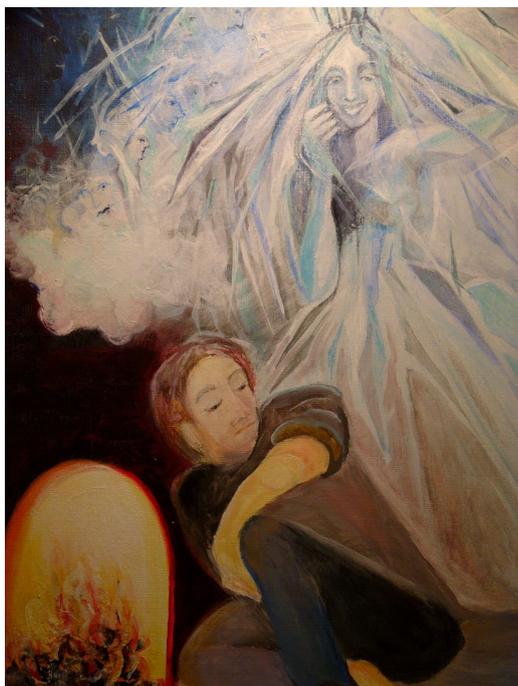
Ostermontag, 1. April 2024
19.30 Uhr im Therapiehaus

Freier Eintritt (Kollekte)

Zum modernen Märchen «Der Meisterkelch», geschrieben von Manfred Kyber (1880-1933)

In dieser Geschichte will ein Glasschleifer aus dem Schwarzwald, der ein einfaches Leben führt und billige Ware anbietet, so gerne «ein besseres Leben haben» und berühmt und ein wirklicher Meister werden. Darum ergibt er sich der «gläsernen Frau», die ihn aber in die Irre führt, und Kelche, die aus «lauter kalten Gedanken geschliffen sind» mit seiner Hilfe unter die Menschen bringt... Bis der Glasschleifer erkennt, dass die Wurzelfrau, die ihn liebevoll und ernst begleitet, recht hat: dass nur der ein wahrer Meister werden kann, der «zu den Wurzeln des Lebens geht, und durch die dunklen und lichten Kräfte der Welt».

So entsteht durch Irrtum und Wandel hindurch zuletzt doch noch der «Meisterkelch». Er leuchtet in einem «rötlicher Schimmer, wie von durchlichtetem Blut»: das waren aber die Herzkräfte des Glasschleifers, die in den Kelch hineingegossen waren. Dieser Kelch nur kann auch die Natur, kann Elfen und Tiere und Blumen erlösen.



Der Glasschleifer und die gläserne Frau,
gemalt von B. Warga